

Installationshinweise

Komplettset Active Sound inkl. Sound Booster

v1.4 (16.09.2019)

Inhaltsverzeichnis

1 Haftungsausschluss 3

2 Urheberrecht 4

3 Allgemeine Hinweise 4

4 Sicherheitshinweise 5

5 Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb 5

6 Unser Tipp: ein Kabel an ein anderes anschließen 6

7 Hinweis Kabelaufdruck/farben 7

8 Hinweis 7

9 Montageanleitung 8

10 Einbauhinweis 9

11 Anschluss CAN-High / CAN-Low 10

12 Anschluss Masse 11

13 Variante Vorfacelift: Demontage Mittelkonsole 12

14 Variante Vorfacelift: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul 13

15 Variante Facelift: Demontage Sicherungskasten 14

16 Variante Facelift: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul 15

17 Demontage Einstiegsleisten vorne/hinten 16

18 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel 17

19 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel zum Unterboden 18

20 Montage Geräuscherzeuger 19

21 Wichtige Information Sound Booster 20

22 Konfiguration 20

23 Rückbau 20

24 Anschluss/Fehlersuche Kabelsatz 21

1 Haftungsausschluss

Sehr geehrter Käufer,

unsere Kabelsätze werden anhand der Schalt- und Stromlaufpläne der jeweiligen Kfz-Hersteller entwickelt und vor der Serienfertigung an einem Original-Fahrzeug angepasst und getestet. Die Einbindung in die Fahrzeugelektronik folgt daher den Vorgaben der Kfz-Hersteller. Unsere Einbauanleitungen entsprechen, was das erforderliche Vorverständnis und die Genauigkeit der Darstellung in Text und Bild anbelangt, dem in der Fahrzeugelektrik/-elektronik üblichen und haben sich bereits hundertfach in der Praxis bewährt.

Sollte bei der Installation eines unserer Produkte dennoch Schwierigkeiten auftreten, so leisten wir Ihnen jederzeit telefonischen und elektronischen Support per E-Mail. Zudem bieten wir Ihnen an, die Installation in unserem Werk in Bad Segeberg vorzunehmen.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Dritte mit der Installation unserer Produkte beauftragt werden, übernehmen wir dagegen grundsätzlich nicht. Lediglich dann, wenn sich herausstellt, dass ein Fehler unseres Produkts vorliegt, erstatten wir die nachgewiesenen Kosten des Einbaus und die Kosten des Ausbaus des fehlerhaften Produkts, wobei wir die Kostenerstattung auf brutto EUR 110,- begrenzen und uns die Überprüfung des behaupteten Fehlers in unserem Werk in Bad Segeberg vorbehalten. Die Versandkosten für die Werksüberprüfung werden Ihnen bei begründeter Reklamation erstattet.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass jede Fachwerkstatt, die über die erforderlichen Diagnosegeräte, die Diagnosesoftware und die Stromlaufpläne der Hersteller verfügt, etwaige Fehler an einem unserer Produkte innerhalb kurzer Zeit finden kann, sodass Ein- und Ausbau einschließlich Fehlerdiagnose in maximal 60 Minuten erfolgen können.

Wir haben ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass viele Fachwerkstätten mit den Stromlaufplänen der Hersteller nicht zurecht kommen und übliche Schaltpläne nicht lesen können, sodass für einfachste Installationsarbeiten diverse Stunden aufgeschrieben werden. Sie werden verstehen, dass wir weder das Risiko, eine zuverlässige Fachwerkstatt zu finden, übernehmen, noch die Mitarbeiterschulung der Werkstatt Ihres Vertrauens finanzieren können.

Kosten, die dadurch entstehen, dass Sie fehlende Teile oder Ersatz für fehlerhafte Teile bei anderen Anbieter beziehen, erstatten wir bis zur Höhe der Kosten, die durch eine Nachlieferung entstanden wären (ersparte Aufwendungen). Nach dem gesetzlichen Gewährleistungsrecht bestünde in diesem Fall keinerlei Erstattungsanspruch, solange uns eine Frist zur Nacherfüllung nicht gesetzt wurde oder eine zur Nacherfüllung gesetzte Frist nicht abgelaufen ist.

Also, wenn Sie beim Einbau oder Betrieb eines unserer Produkte Probleme haben, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, schicken Sie uns das Produkt zu oder kommen Sie mit Ihrem Fahrzeug in unser Werk in Bad Segeberg. Wir sind sicher, für jedes Anliegen eine sachgerechte Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kufatec GmbH & Co. KG Team

2 Urheberrecht

Unsere Einbau- und Bedienungsanleitungen, Einbaupläne, Software und sonstigen Dokumentationen in Text- und Bildform sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Veröffentlichung oder Verbreitung dieser Dokumentationen ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Kufatec GmbH & Co. KG zulässig.

3 Allgemeine Hinweise

Bei der Entwicklung des Produktes wurde besonders auf Ihre persönliche Sicherheit, kombiniert mit bestmöglichstem Bedienungskomfort, modernem Design und aktuellen Produktionstechniken geachtet.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung, oder bei falscher Bedienung, zu Verletzungen oder/und Sachschäden kommen.

Bitte lesen Sie deshalb die Ihnen vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durch und bewahren Sie diese auf!

Alle Artikel aus unserer Produktion durchlaufen eine 100%ige Prüfung — zu Ihrer Sicherheit.

Wir behalten uns vor, jederzeit technische Änderungen durchzuführen, die dem Fortschritt dienen.

Je nach Artikel und Einsatzzweck ist es eventuell notwendig, vor der Installation bzw. Inbetriebnahme die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu prüfen.

Das Gerät ist bei Garantieansprüchen in der Originalverpackung mit beigelegtem Kaufbeleg und detaillierter Fehlerbeschreibung dem Verkäufer einzuschicken. Beachten sie hierbei die Rücksendebestimmungen des Herstellers (RMA). Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Der Garantieanspruch und auch die Betriebserlaubnis erlöschen durch:

- unbefugte Änderungen am Gerät oder Zubehör, die nicht vom Hersteller oder dessen Partnern durchgeführt oder genehmigt wurden
- Öffnen des Gehäuses eines Gerätes
- selbst ausgeführte Reparaturen am Gerät
- unsachgemäße Nutzung / nicht bestimmungsgemäße Nutzung / Betrieb
- Gewalteinwirkung auf das Gerät (Herabfallen, mutwillige Zerstörung, Unfall, etc.)

Beachten Sie beim Einbau alle sicherheitsrelevanten und gesetzmäßigen Bestimmungen. Das Gerät darf nur durch geschultes Fachpersonal oder ähnlich qualifizierte Personen eingebaut werden.

Beschränken Sie bei Montage- oder Funktionsproblemen die Fehlersuche auf ca. 0,5 Stunden für mechanische bzw. 1,0 Stunden für elektronische Arbeiten.

Um unnötigen Mehraufwand zu vermeiden und Kosten zu sparen, senden Sie uns unverzüglich über das Kufatec Kontaktformular (http://www.kufatec.de/shop/de/infocenter/) eine Anfrage an unseren technischen Support.
Geben Sie dabei unbedingt folgendes an:

- Fahrgestellnummer
- Teilenummer des Nachrüstsatzes
- Genaue Problembeschreibung
- Bereits durchgeführte Arbeitsschritte

4 Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Installationen nur im spannungslosen Zustand vornehmen. Dafür z. B. die Batterie vom Bordnetz trennen, beachten Sie dabei bitte die Vorgabe des Fahrzeugherstellers.

- Verwenden Sie niemals sicherheitsrelevante Schrauben, Bolzen oder sonstige Befestigungspunkte an Lenkung, Bremssystem oder anderen Komponenten, um Ihre eigene Fahrsicherheit nicht zu gefährden.
- Schließen Sie das Gerät nur an 12V KFZ-Spannung mit Masseverbindung zur Karosserie an. Diese Unterbaugruppe ist nicht zugelassen zum Einsatz in LKWs oder anderen KFZ mit 24V Bordspannung.
- Vermeiden Sie den Einbau des Gerätes an Stellen, wodurch die Fahrsicherheit oder die Funktionstüchtigkeit anderer im Fahrzeug verbauter Unterbaugruppen eingeschränkt würde.
- Dieses Modul darf nur in Kombination mit den nachfolgend genannten Fahrzeugtypen und Modellreihen verwendet werden; der Einbau darf ausschließlich unter Verwendung der in der Montageanleitung genannten Anschlüsse erfolgen.
- Für Schäden, die durch unsachgemäße Montage, die Verwendung ungeeigneter Anschlüsse oder eine Montage in nicht vorgesehene Fahrzeugtypen und -modelle entstehen, übernimmt die Kufatec GmbH & Co. KG keine Haftung.
- Wir weisen Sie darauf hin, dass das Modul die im Folgenden beschriebenen Daten aus dem MOST-Protokoll des Kraftfahrzeugs verarbeitet. Bei dem Einbau des Moduls wird daher auf ein modellspezifisches Gesamtsystem zugegriffen, das uns als Hersteller der genannten Baugruppe nur zum Teil bekannt ist.
- Vor allem bei Änderungen innerhalb derselben Modellreihe und desselben Modelljahres kann deshalb die Verwendbarkeit unserer Baugruppe nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Für eine Verwendbarkeit unserer Baugruppe mit herstellerseitigen Änderungen übernimmt die Kufatec GmbH & Co. KG daher keine Haftung.
- Die Kufatec GmbH & Co. KG übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Einbau des hier beschriebenen Bauteils nach den Garantiebestimmungen einzelner Fahrzeughersteller zugelassen ist. Bitte beachten Sie deshalb vor dem Einbau die Einbaurichtlinien und Garantiebedingungen Ihres Fahrzeugherstellers.
- Der Hersteller behält sich vor Bauteile ohne Angaben von Gründen zu ändern.
- Irrtümer und Änderungen vorbehalten

5 Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb

Setzen Sie das Gerät nur in dem ihm zugedachten Bereich ein.

Bei nicht fachgerechter Installation, zweckfremdem Gebrauch oder bei Umbauten erlöschen die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch.

6 Unser Tipp: ein Kabel an ein anderes anschließen

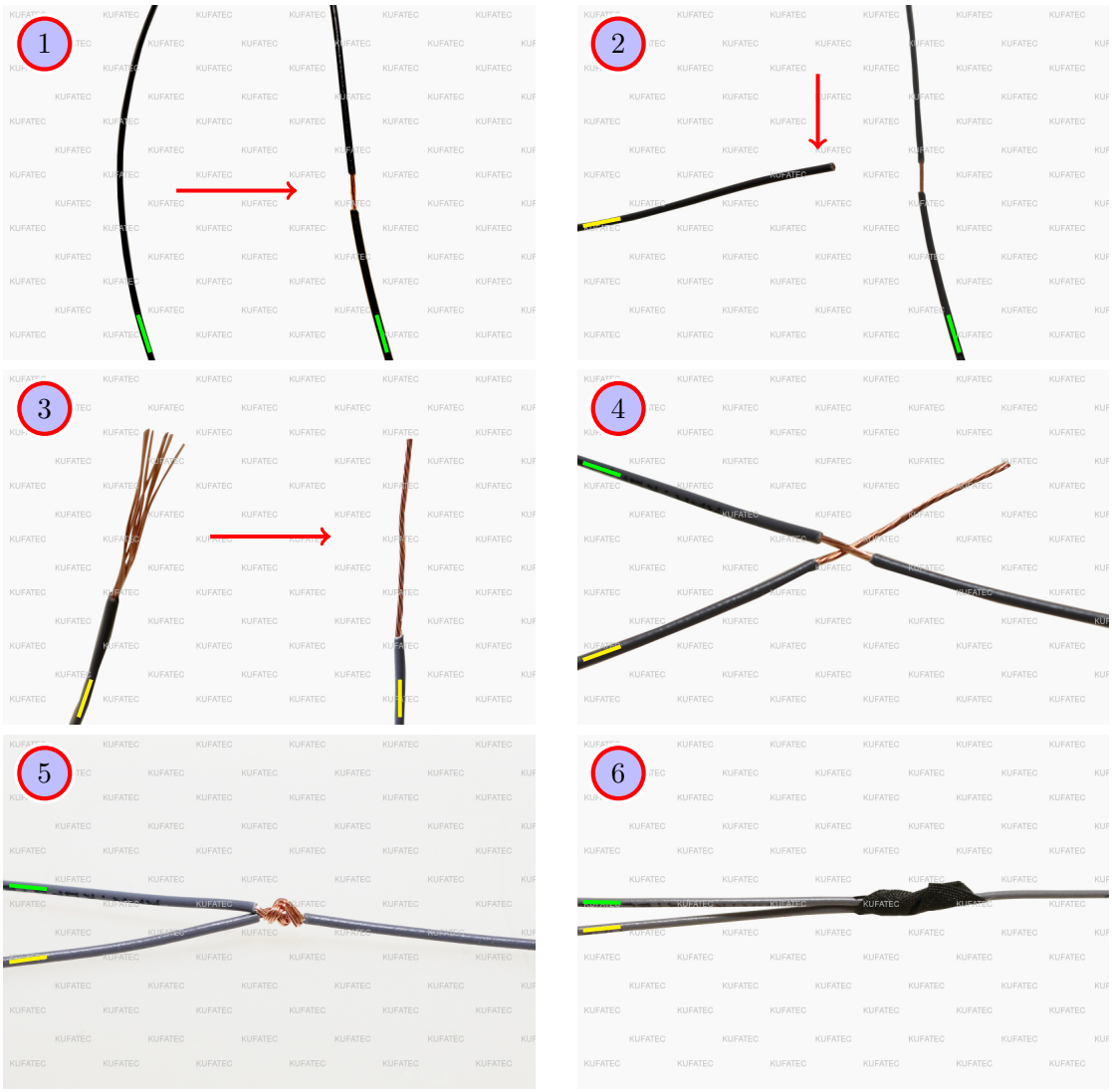


Abbildung 1: ein Kabel an ein anderes anschließen

Tabelle 1: Anweisungen für den Anschluss eines Kabels an ein anderes

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Nehmen Sie das Kabel vom Fahrzeug, an das Sie mit anschließen wollen, (hier grün markiert) und isolieren es an einer Stelle mit geeignetem Werkzeug (Abisolierzange/Cuttermesser) ab.	
2	Nehmen Sie nun das Kabel vom Kabelsatz, das Sie anschließen wollen, (hier gelb markiert) und isolieren es am Ende ab.	
3	Zwirbeln Sie die Drähte des abisolierten Kabels zusammen.	
4	Legen Sie das Ende des anzuschließenden Kabels unter die abisolierte Stelle des Kabels vom Fahrzeug...	
5	... und wickeln das anzuschließende Kabel um das Fahrzeugkabel herum. Verlöten Sie die Verbindung anschließend fachgerecht.	
6	Kleben Sie zuletzt Isolierband um die Verbindungsstelle. Achten Sie darauf, dass die Isolierung fachgerecht angebracht wird, um spätere Korrosion der Verbindung zu vermeiden.	

7 Hinweis Kabelaufdruck/farben

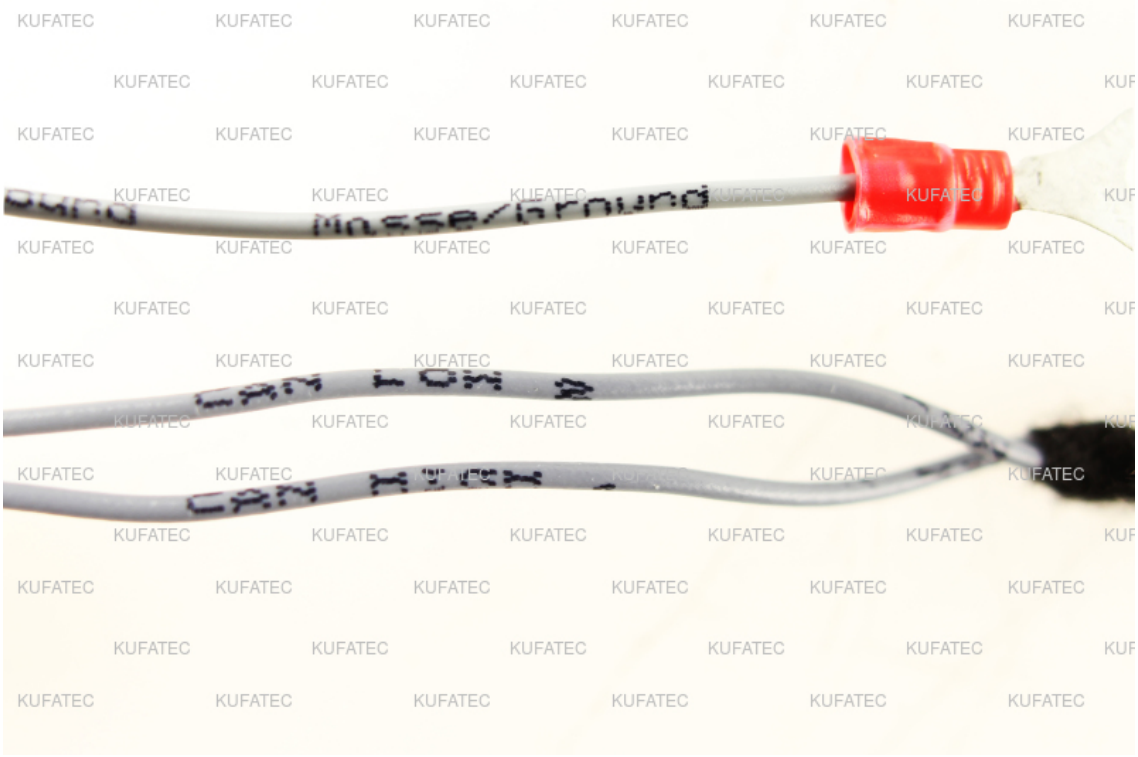


Abbildung 2: Kabelaufdruck

Sollte der Kabelsatz aus farbigen Leitungen bestehen, so schließen Sie die Kabel entsprechend der Farbe am Ende der Leitungen an. Sollten alle Kabel des Kabelsatzes die gleiche Farbe aufweisen, so schließen Sie die Kabel entsprechend des Kabelaufdrucks am Ende der Leitungen an.

8 Hinweis

Bitte prüfen Sie im ersten Arbeitsschritt, ob der Geräuscherzeuger an der in der Einbauanleitung beschriebenen Position verbaut werden kann. Sollte dies nicht gegeben sein, wenden Sie sich an den Kundendienst und brechen den Einbau bis zur Klärung ab.

Die Nutzung eines Sound Boosters ist ohne Eintragung in die Fahrzeugpapiere im Bereich der StVZO nicht zulässig. Durch die Nachrüstung wird die Lärmemission des Fahrzeugs erhöht. Die Vorschriften der StVZO sind zu beachten. Die Rückfrage hinsichtlich einer konkreten Eintragungsmöglichkeit bei der zuständigen TÜV/DEKRA Stelle vor Nachrüstung wird daher empfohlen. Außerhalb Deutschlands beachten Sie die in ihrem Land gültigen Gesetze zur Fahrzeugzulassung.

9 Montageanleitung

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Leitungsverlegung sowie die Position der einzelnen Komponenten.

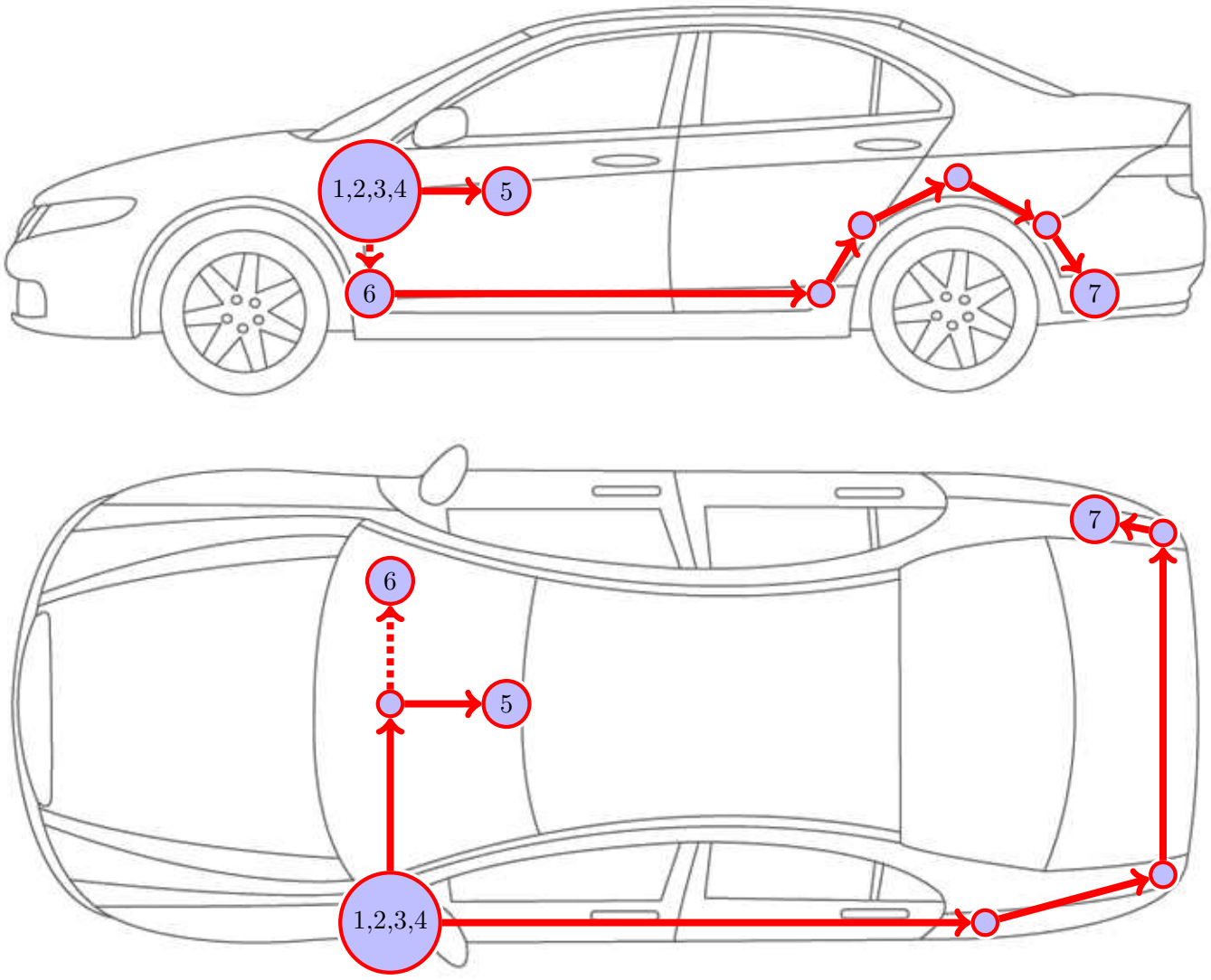


Abbildung 3: Fahrzeug Übersicht

- 1 Anschluss CAN
- 2 Steuergerät für Motorgeräuscherzeugung
- 3 Sound Booster Pro (Modul)
- 4 Taster
- 5 Anschluss Zündungsplus (Vorfacelift)
- 6 Anschluss Zündungsplus (Facelift)
- 7 Externer Geräuscherzeuger inkl. Halterung

Beachten Sie, dass diese Übersicht rein zum Zwecke der **Veranschaulichung** dient. Verlegen Sie den Kabelsatz stets auf dem **geeignetesten und kürzestem Wege**. Eine ausführliche Beschreibung der Leitungsverlegung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln der folgenden Anleitung.

10 Einbauhinweis

Wichtiger Hinweis zum Einbau

- Diese Einbauanleitung wurde beispielhaft an einem **Mercedes V-Klasse W447** durchgeführt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Demontage der einzelnen Verkleidungsteile bei anderen Fahrzeugtypen abweichen kann. Wir bitten Sie daher, dies zu beachten.

Hinweise zum Rückbau des Fahrzeugs

- **Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.**

11 Anschluss CAN-High / CAN-Low

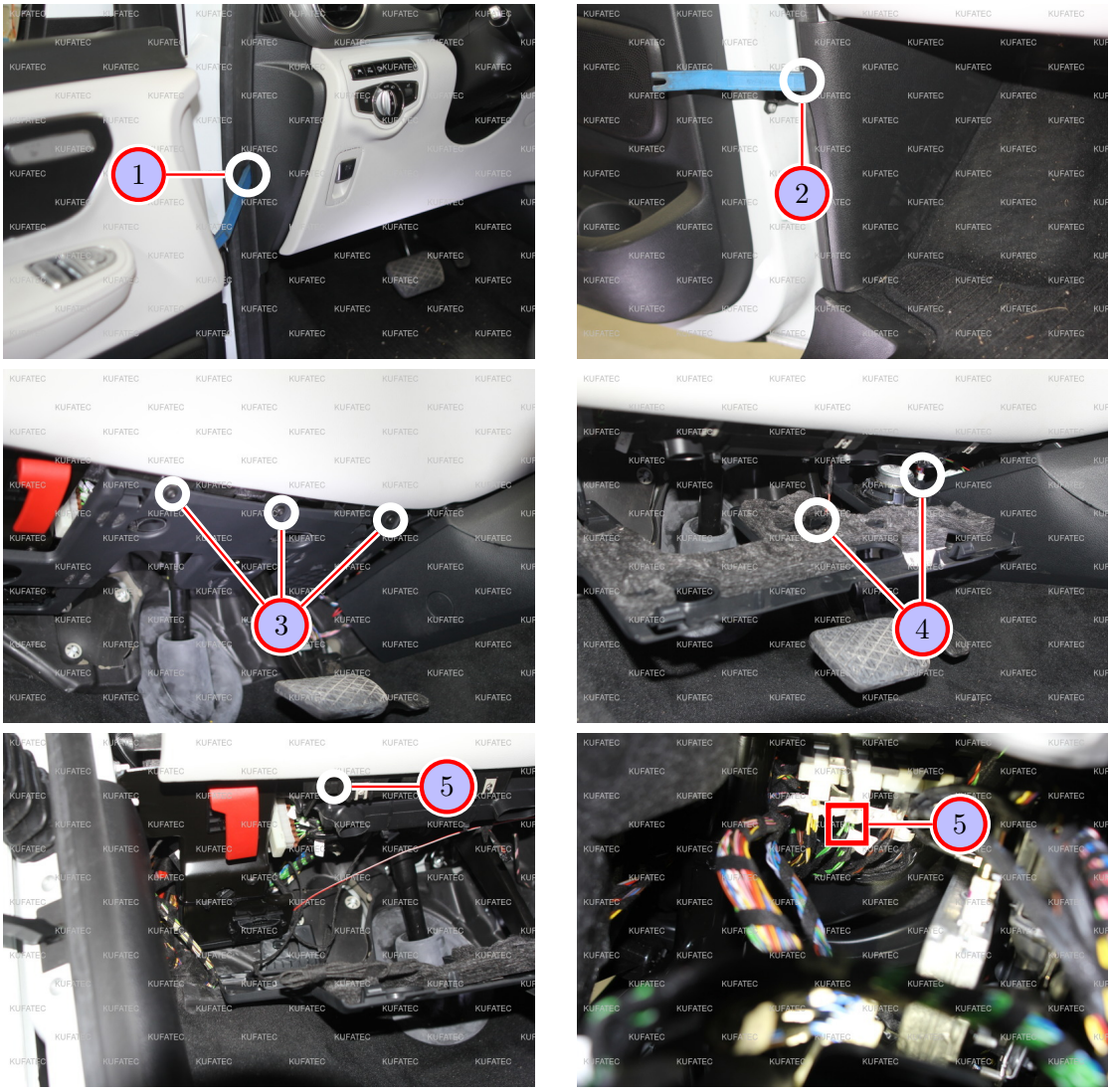


Abbildung 4: Anschluss CAN High / CAN Low

Tabelle 2: Anweisungen für den Anschluss von CAN High / CAN Low

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Demontieren Sie die seitliche Verkleidung des Armaturenbretts mit Hilfe eines Montagehebels.	
2	Demontieren Sie anschließend die untere A-Säulenverkleidung mit einem Montagehebel.	
3	Lösen Sie die markierten Schrauben der unteren Armaturenbrettverkleidung und ziehen diese anschließend vorsichtig nach unten.	3xT25
4	Lösen Sie die beiden markierten Stecker und entfernen die Verkleidung komplett.	
5	Der CAN Verteiler befindet sehr weit oben hinter dem Armaturenbrett, links neben dem Lenkgestänge. Schließen Sie den 2-poligen Stecker vom Kabelsatz auf einen freien Steckplatz am CAN Verteiler an.	
	CAN High (schwarz/weiß) an **grün/weiß** (Kabelfarbe CAN Verteiler)	
	CAN Low (schwarz/gelb) an **grün** (Kabelfarbe CAN Verteiler)	

12 Anschluss Masse

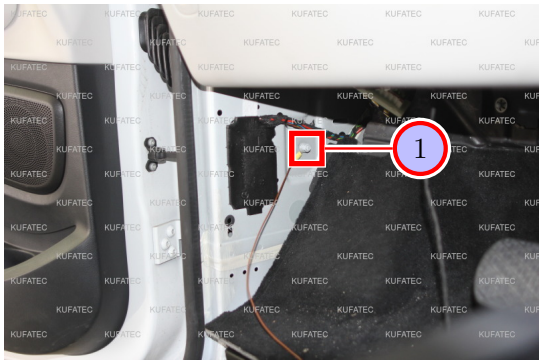


Abbildung 5: Anschluss Masse

Tabelle 3: Anweisungen für den Anschluss von Masse

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Schließen Sie das Massekabel (braun) am markierten Massepunkt an der A-Säule im Fahrerfußraum an.	

13 Variante Vorfacelift: Demontage Mittelkonsole

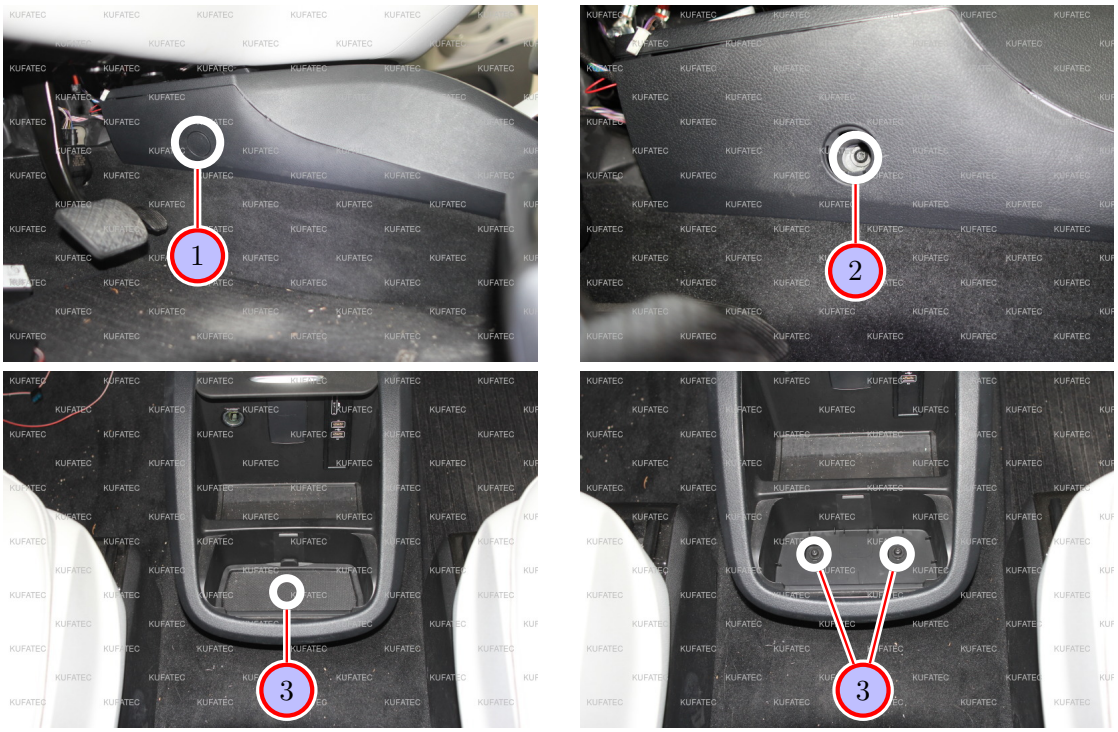


Abbildung 6: Demontage Mittelkonsole (Vorfacelift)

Tabelle 4: Anweisungen für die Demontage der Mittelkonsole (Vorfacelift)

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
!	**Achtung: Sollte es sich bei Ihrem Fahrzeug um eine Facelift-Variante handeln, so folgen Sie den Anweisungen weiter ab Abschnitt 15 Variante Facelift: Demontage Sicherungskasten.**	
1	Entfernen Sie die markierte Abdeckung der Mittelkonsole auf der Fahrerseite, sowie auf der Beifahrerseite.	
2	Anschließend entfernen Sie die markierten Schrauben der Mittelkonsole auf der Fahrerseite, sowie auf der Beifahrerseite.	2xT25
3	Entfernen Sie die Abdeckung aus dem Ablagefach der Mittelkonsole und lösen anschließend die dahinter befindlichen Schrauben. Ziehen Sie nun die Mittelkonsole vorsichtig nach hinten.	2xT25

14 Variante Vorfacelift: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul

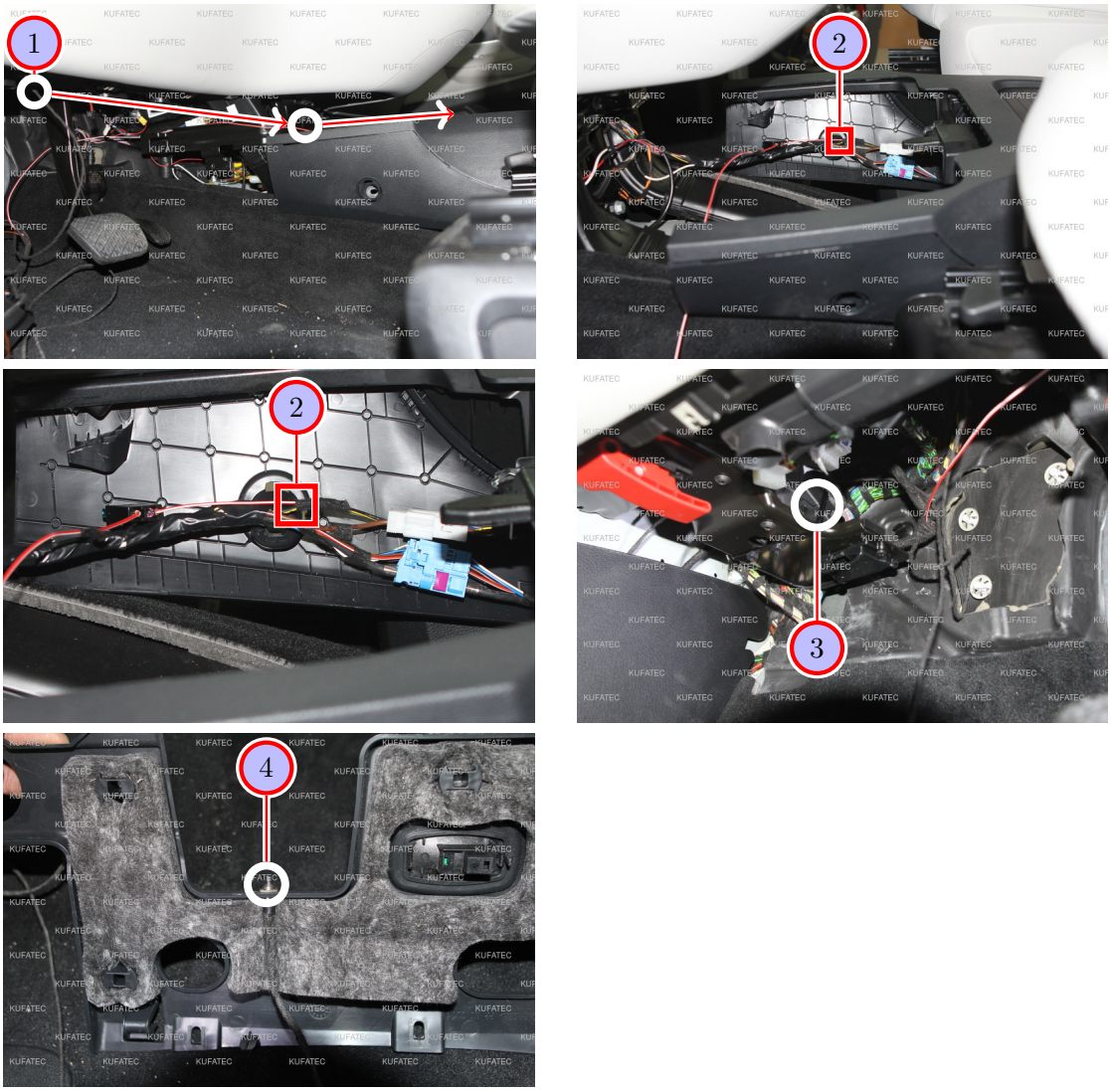


Abbildung 7: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Vorfacelift)

Tabelle 5: Anweisungen für den Anschluss von Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Vorfacelift)

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Verlegen Sie das Kabel für **Zündungplus** (rot/weiß) unter dem Armaturenbrett in Richtung der Mittelkonsole.	
2	Schließen Sie das Kabel für Zündungsplus (rot/weiß) an das **schwarz/gelbe Kabel des Zigarettenanzünders** an.	
3	Schließen Sie die Stecker des Kabelsatzes an das Modul und das Steuergerät an und verstauen Sie diese hinter der Motorhaubenentriegelung auf dem Träger und befestigen diese mit Werkstattmaterial.	
4	Bohren Sie an der markierten Stelle der Armaturenbrettverkleidung ein Loch für den Taster und montieren diesen anschließend.	7mm Bohrer

15 Variante Facelift: Demontage Sicherungskasten

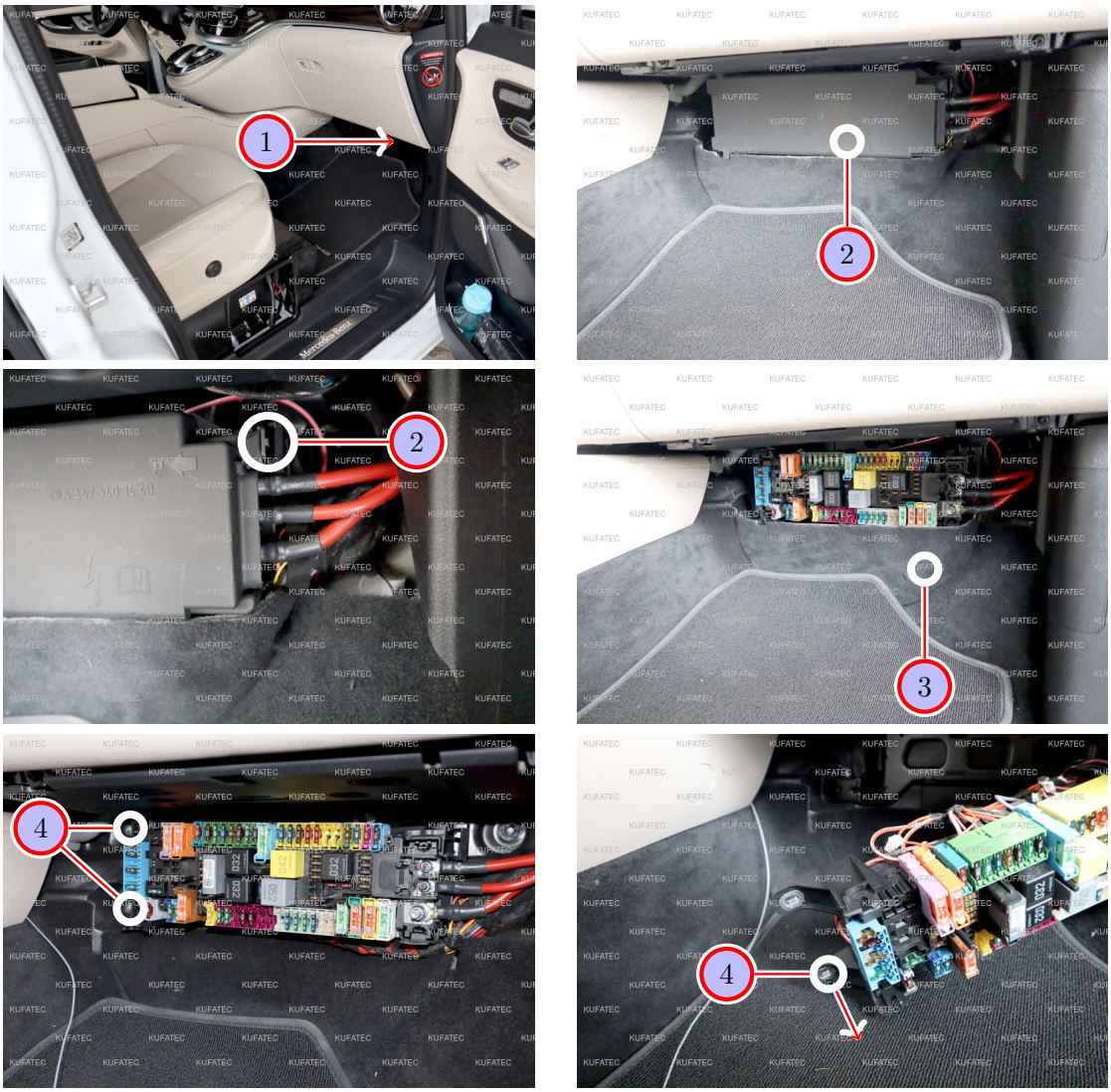


Abbildung 8: Demontage Sicherungskasten (Facelift)

Tabelle 6: Anweisungen für die Demontage des Sicherungskastens (Facelift)

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett an der Stirnwand im Beifahrerfußraum.	
2	Entfernen Sie die markierte Abdeckung vom Sicherungskasten. Lösen Sie dazu die Verriegelung auf der rechten Seite und haken Sie die Abdeckung anschließend auf der linken Seite aus.	
3	Entfernen Sie die markierte Schaumstoffabdeckung vor dem Sicherungskasten.	
4	Lösen und entfernen Sie die zwei Schrauben, die sich links vom Sicherungskasten befinden. Anschließend kann der Sicherungskasten nach vorne gezogen werden.	2xT30

16 Variante Facelift: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul

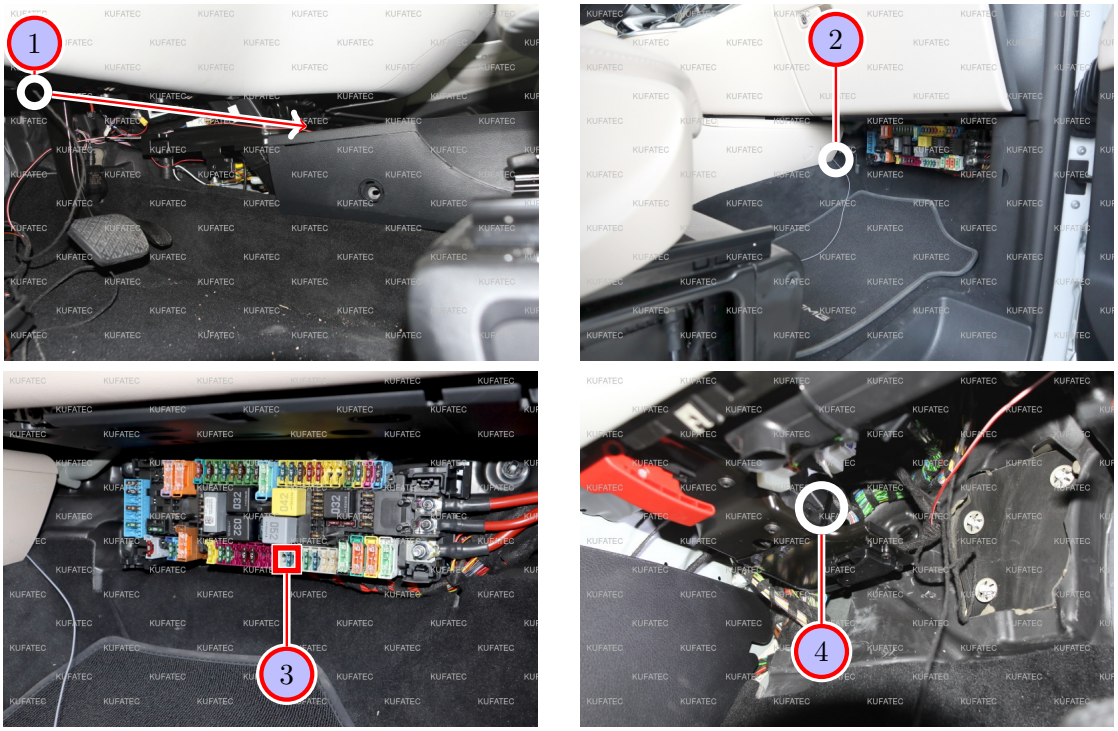


Abbildung 9: Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Facelift)

Tabelle 7: Anweisungen für den Anschluss von Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Facelift)

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Verlegen Sie das Kabel für **Zündungplus** (rot/weiß) unter dem Armaturenbrett im Fahrerfußraum in Richtung der Mittelkonsole.	
2	Ziehen Sie das Kabel hinter der Mittelkonsole an der Stirnwand entlang bis in den Beifahrerfußraum.	
3	Suchen Sie im Sicherungskasten mithilfe eines Multimeters einen Zündungsplus führenden Steckplatz (wir verwendeten hier Steckplatz 1 am weißen Steckereinsatz). Pinnen Sie die Leitung für Zündungsplus in den Steckplatz ein und sichern diesen anschließend mit einer **15 Ampere Sicherung** ab.	
4	Schließen Sie die Stecker des Kabelsatzes an das Modul und das Steuergerät an und verstauen Sie diese hinter der Motorhaubenentriegelung auf dem Träger und befestigen diese mit Werkstattmaterial.	

17 Demontage Einstiegsleisten vorne/hinten

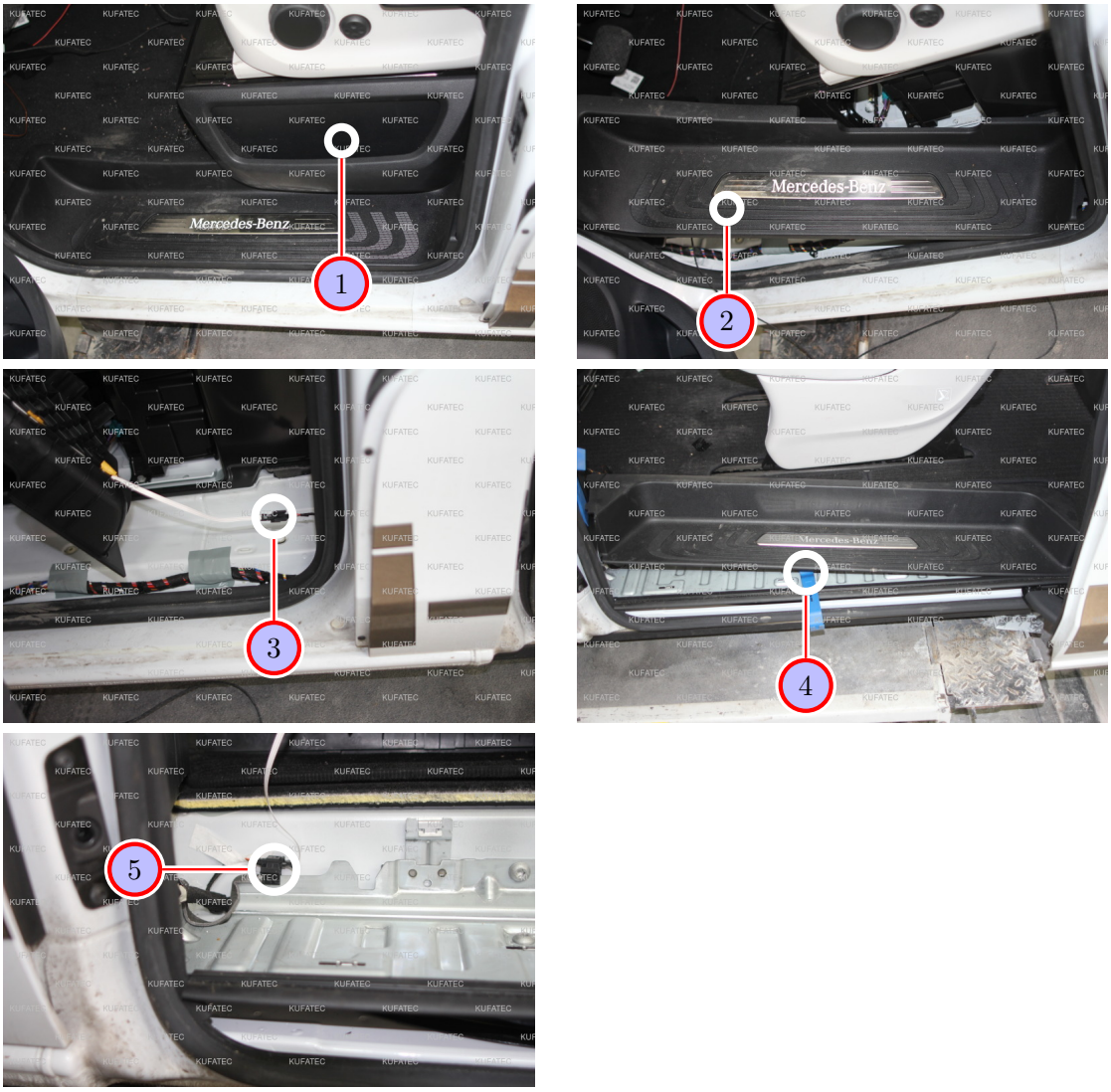


Abbildung 10: Demontage Einstiegsleisten vorne/hinten

Tabelle 8: Anweisungen für die Demontage der Einstiegsleisten vorne/hinten

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
!	**Hinweis: Die folgenden Abschnitte gelten für die Vorfacelift- sowie Facelift-Variante gleichermaßen.**	
1	Entfernen Sie das Ablagefach des Fahrersitzes. Dieser ist nur gesteckt und kann einfach abgezogen werden.	
2	Lösen Sie mit einem Montagehebel die Einstiegsleiste vorne und ziehen diese vorsichtig nach oben.	
3	Entfernen Sie von der Einstiegsleiste den markierten Stecker und entnehmen anschließend die komplette Einstiegsleiste.	
4	Entfernen Sie nun die Einstiegsleiste hinten mit einem Montagehebel und ziehen diese vorsichtig nach oben.	
5	Lösen Sie nun den markierten Stecker der Einstiegsleiste und entnehmen diese anschließend.	

18 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel

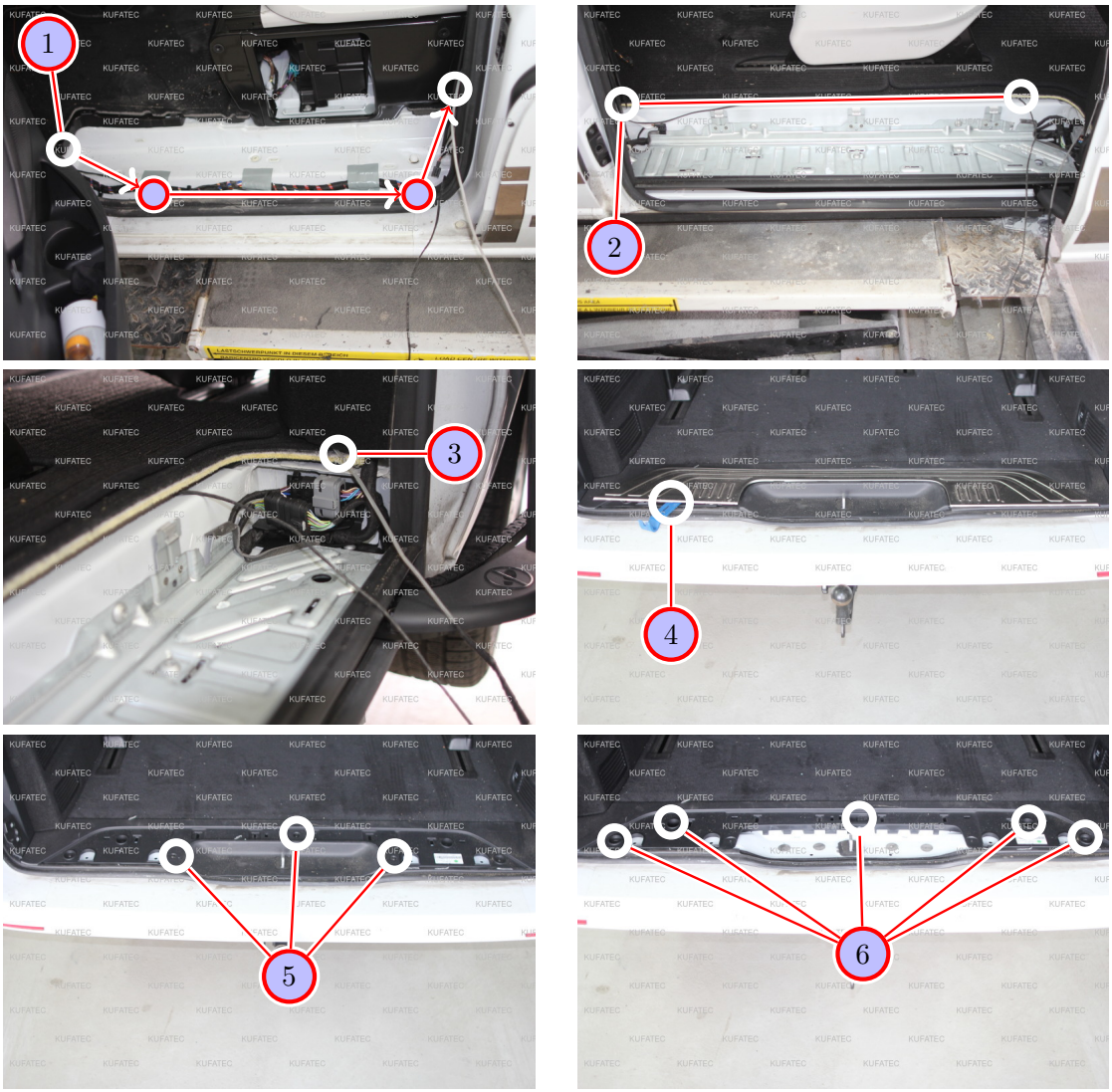


Abbildung 11: Verlegung Geräuscherzeuger Kabel

Tabelle 9: Anweisungen für die Verlegung des Geräuscherzeuger Kabels

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Verlegen Sie das Kabel für den Geräuscherzeuger entlang des originalen Kabelbaums und führen es mit einer Durchziehhilfe hinter der B-Säulenverkleidung nach hinten.	
2	Ziehen Sie das Kabel für den Geräuscherzeuger weiter durch und verlegen es unterhalb des Teppichs bis zur C-Säule.	
3	Anschließend schieben Sie das Kabel mit einer Durchziehhilfe unter dem Teppich bis in den Kofferraum.	
4	Entfernen Sie mit einem Montagehebel den Ladekantenschutz.	
5	Lösen Sie die markierten Schrauben der mittleren Abdeckung und entnehmen diese anschließend.	
6	Entfernen Sie nun alle markierten Schrauben der unteren Abdeckung und entnehmen diese anschließend.	

19 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel zum Unterboden

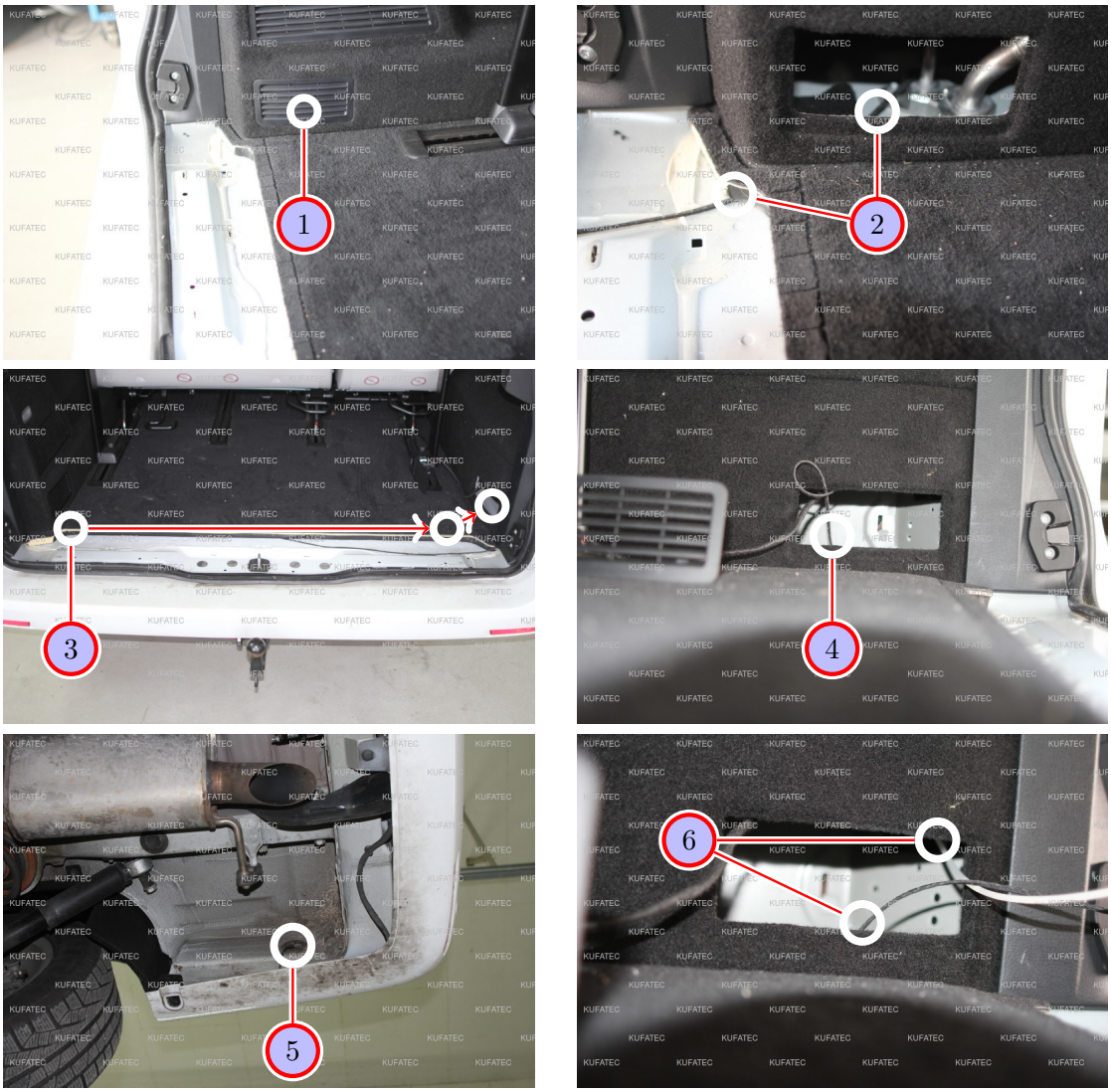


Abbildung 12: Verlegung Geräuscherzeuger Kabel zum Unterboden

Tabelle 10: Anweisungen für die Verlegung des Geräuscherzeuger Kabels zum Unterboden

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Entfernen Sie die markierte Abdeckung im Kofferraum links.	
2	Ziehen Sie das Kabel für den Geräuscherzeuger hinter der Seitenverkleidung weiter durch.	
3	Verlegen Sie das Kabel weiter unterhalb des Teppichs bis zur rechten Seite im Kofferraum.	
4	Entnehmen Sie die Abdeckung aus der rechten Seitenverkleidung im Kofferraum rechts und ziehen das Kabel für den Geräuscherzeuger hinter die Seitenverkleidung.	
5	Schieben Sie eine Durchziehhilfe durch die markierte Karosserieöffnung in Richtung Kofferraum.	
6	Ziehen Sie nun die Durchziehhilfe weiter durch die Öffnung der Seitenverkleidung. Verbinden Sie nun die Durchziehhilfe mit dem Kabel für den Geräuscherzeuger und ziehen das Kabel anschließend nach unten durch.	

20 Montage Geräuscherzeuger

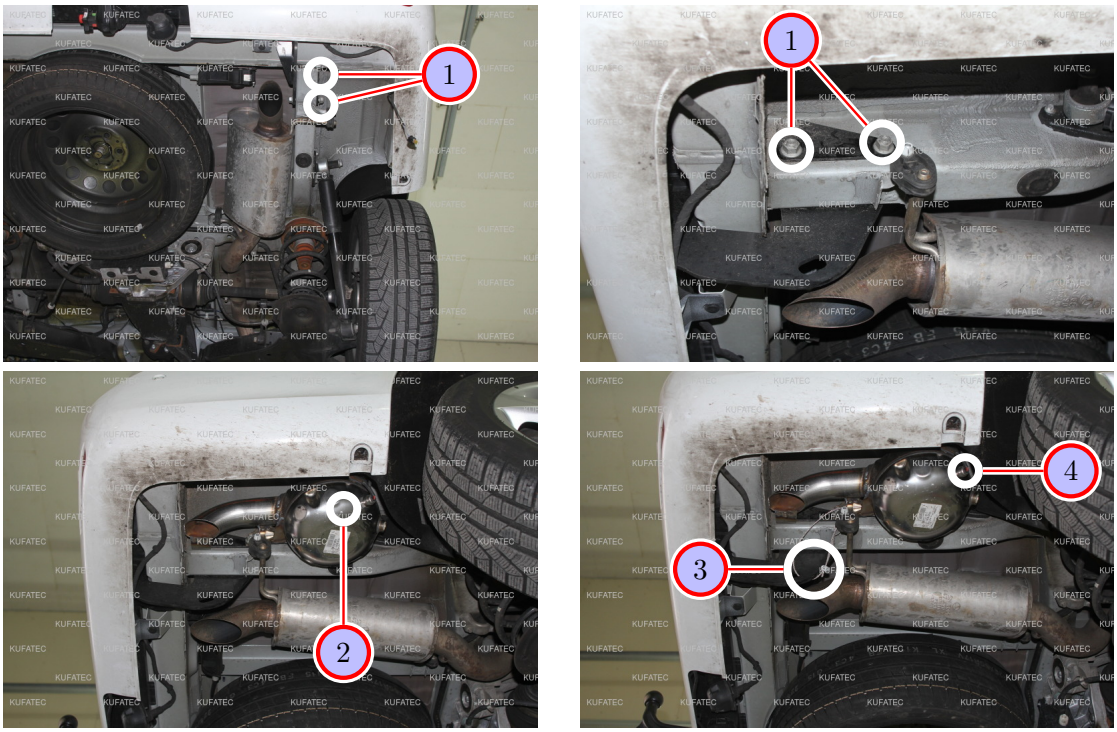


Abbildung 13: Montage Geräuscherzeuger

Tabelle 11: Anweisungen für die Montage des Geräuscherzeugers

Nr.	Arbeitsschritt	Hinweis
1	Lösen Sie die beiden markierten Schrauben vom Aufprallschutz.	18er Nuss
2	Montieren Sie den Geräuscherzeuger mit den beiden gelösten Schrauben an der Karosserie.	18er Nuss
3	Montieren Sie nun das Sicherungsseil an dem Aufprallschutz sowie an dem Geräuscherzeuger.	
4	Verbinden Sie nun das nach unten verlegte Kabel mit dem Geräuscherzeuger.	

21 Wichtige Information Sound Booster

Nutzen Sie für die Befestigung des Geräuscherzeugers geeignete Schrauben, die einer hohen Belastung standhalten. Um ein eigenständiges Lösen der Schrauben durch Vibration zu vermeiden, sichern Sie die Schrauben mit geeignetem Werkstattmaterial ab. Überprüfen Sie zusätzlich in regelmäßigen Abständen die Festigkeit des Geräuscherzeugers und ziehen die Schrauben bei Bedarf nach. Im Falle einer Nichtbeachtung übernehmen wir keine Haftung für eventuelle Schäden.
Nach erfolgreicher Installation empfehlen wir, den Geräuscherzeuger mit einem Zinkspray zu behandeln. Achten Sie hierbei darauf, dass Sie die Öffnung des Geräuscherzeugers abdecken, damit kein Zinkspray ins Innere kommen kann.

Als zusätzliche Sicherung muss das mitgelieferte Stahlseil und die dazugehörige Klemme an dem Geräuscherzeuger sowie an einer geeigneten Stelle am Fahrzeug befestigt werden. Diese Sicherung dient als Zusatzsicherung, sollten sich die Befestigungsschrauben durch Vibrationen lösen.

22 Konfiguration

Konfiguration

Sofern ein Bluetooth-fähiges Modul vorliegt, wird für die Konfiguration die App **„Kufatec-Link“** benötigt. Die App ist sowohl für IOS als auch für Android kostenlos zum Download verfügbar.

- **Für IOS im Apple Store:**
  `https://apps.apple.com/app/kufatec-link/id1401203449`

- **Für Android im Google Play Store:**
  `https://play.google.com/store/apps/details?id=com.kufatec.ktcLink`

23 Rückbau

Hinweise zum Rückbau des Fahrzeugs

- **Bevor Sie mit dem Rückbau am Fahrzeug beginnen, muss das System zuerst auf ordnungsgemäße Funktion getestet werden.**

24 Anschluss/Fehlersuche Kabelsatz

Sound Booster

Von Sound Booster Steuermodul 18-polig MQS an:

- **CAN Verteiler**
  - Pin 17 an grün (CAN Low/CAN-Verteiler)
  - Pin 18 an grün/weiß (CAN High/CAN-Verteiler)
- **Masse/Zündungsplus**
  - Pin 9 an Verbinder/Verbinder an Masse
  - Pin 1 an Verbinder/Verbinder an Kl.15 Zündungsplus, 15A
- **Steuermodul 8-polig MiT**
  - Pin 15 an Pin 1 (CAN Low)
  - Pin 16 an Pin 3 (CAN High)
- **Drucktaster 2-polig MiT**
  - Pin 4, 13 an Drucktaster

Von Steckverbindung Steuermodul 8-polig MiT an:

- **Sound Booster Steuermodul 18-polig MQS**
  - Pin 1 an Pin 15 (CAN Low)
  - Pin 3 an Pin 16 (CAN High)
- **Masse/Zündungsplus**
  - Pin 2 an Verbinder/Verbinder an Masse
  - Pin 4 an Verbinder/Verbinder an Kl.15 Zündungsplus
- **Sound Booster 2-polig MiT**
  - Pin 7 an Pin 2
  - Pin 8 an Pin 1

Abbildungsverzeichnis

1 ein Kabel an ein anderes anschließen . . . 6
2 Kabelaufdruck . . . 7
3 Fahrzeug Übersicht . . . 8
4 Anschluss CAN High / CAN Low . . . 10
5 Anschluss Masse . . . 11
6 Demontage Mittelkonsole (Vorfacelift) . . . 12
7 Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Vorfacelift) . . . 13
8 Demontage Sicherungskasten (Facelift) . . . 14
9 Anschluss Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Facelift) . . . 15
10 Demontage Einstiegsleisten vorne/hinten . . . 16
11 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel . . . 17
12 Verlegung Geräuscherzeuger Kabel zum Unterboden . . . 18
13 Montage Geräuscherzeuger . . . 19

Tabellenverzeichnis

1 Anweisungen für den Anschluss eines Kabels an ein anderes . . . 6
2 Anweisungen für den Anschluss von CAN High / CAN Low . . . 10
3 Anweisungen für den Anschluss von Masse . . . 11
4 Anweisungen für die Demontage der Mittelkonsole (Vorfacelift) . . . 12
5 Anweisungen für den Anschluss von Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Vorfacelift) . . . 13
6 Anweisungen für die Demontage des Sicherungskastens (Facelift) . . . 14
7 Anweisungen für den Anschluss von Zündungsplus / Steuergerät / Modul (Facelift) . . . 15
8 Anweisungen für die Demontage der Einstiegsleisten vorne/hinten . . . 16
9 Anweisungen für die Verlegung des Geräuscherzeuger Kabels . . . 17
10 Anweisungen für die Verlegung des Geräuscherzeuger Kabels zum Unterboden . . . 18
11 Anweisungen für die Montage des Geräuscherzeugers . . . 19